Comité Européen de Coordination des Normes Electrotechniques (CENEL)

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins : gemeinsames Publikationsorgan des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins (SEV) und des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE)**

Band (Jahr): **61 (1970)**

Heft 12

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Comité Européen de Coordination des Normes Electriques (CENEL)

Sitzung des Steering Committees in Lissabon am 17. April 1970

Unter der Leitung des Präsidenten, S. E. Goodall (U.K.) wurden folgende hauptsächlichste Geschäfte behandelt:

1. CENEL Electronic Components Committee (CECC)

Nachdem das Ad-hoc-Komitee das Regulativ über das CECC fertiggestellt hat, wird beschlossen, dieses als CENEL-Dokument mit dem Vermerk «provisionally accepted by CENEL» herauszugeben und dass CECC in Gang zu bringen. CECC soll nun, basierend auf IEC-Vorschriften und anderen, sog. harmonisierte Dokumente ausarbeiten und diese den verschiedenen Nationalkomitees zustellen.

Als Präsident des CECC wird H. Mayr (I) gewählt. Budget, Person des Sekretärs und örtliche Lage des Sekretariates sollen auf dem Zirkularweg bereinigt werden. Vorläufig amtet Dr. Fleischer (D) als interimistischer Sekretär.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass evtl. kleinere Länder dem CECC beitreten könnten, dass hingegen eine Beteiligung von grossen Industrieländern wie den USA oder Japan den Rahmen des CECC sprengen würde und deshalb vorläufig abgelehnt wird. Wenn die CECC-Organisation ihre Anlaufphase abgeschlossen hat, kann — evtl. im Rahmen CEI — wieder darüber gesprochen werden.

2. ECQAC, Electronic Components Quality Assurance Committee

In seiner letzten Sitzung hat das ECQAC Mr. Drew (U.K.) zu seinem Präsidenten gewählt. Für diese von CENEL unabhängige Organisation stellen sich momentan vor allem Verfahrensfragen (Mitgliedschaft; Kennzeichnung des geprüften Materials, Registrierung eines Kennzeichens international durch eine verwandte Organisation wie CECC oder CENEL oder national durch jedes einzelne Nationalkomitee). Im Rahmen der Kompetenzen des CENEL wurde beschlossen:

ECQAC soll ein international zu verwendendes Kennzeichen einführen (gewisse Analogie zum *Ê*-Zeichen der CEE). Die verschiedenen Nationalkomitees sollen ihre Ansicht betr. Art der Registrierung dem CENEL-Sekretariat mitteilen.

CENEL wird alle Mitglieder zum Beitritt zum ECQAC einladen.

3. Neuwahl des Präsidenten des CENEL

Mr. Goodall gibt seinen Rücktritt bekannt und schlägt Herrn K. Abegg (CH) als Nachfolger für die nächste, zweijährige Amtsperiode vor. Die Wahl von K. Abegg zum Präsidenten des CENEL wirt mit Akklamation bestätigt. Mr. Goodall schlägt die Schaffung eines temporären «ad hoc presidents advisory committee» vor, welches zusammen mit dem neuen Präsidenten Probleme der zukünftigen Aufgaben, Arbeiten und Organisation des CENEL besprechen soll. Als Mitglieder für dieses Komitee werden vorgeschlagen:

— die beiden Sekretäre, Dr. Fleischer und L. Grén
— der abtretende Präsident S. E. Goodall
— die Herren Delooz (F), Poppe (N), van Ganswijk (NL), Winckler (D), Bingley (UK), Mayr (I).

4. Neubestellung des Sekretariates

Beide Sekretäre, Dr. Fleischer (D) und L. Grén (S), können ihr Mandat bis längstens Frühjahr 1971 ausüben; es liegen noch keine Anträge für Nachfolger vor. Deutschland stellt einen evtl. Vorschlag in ca. 3 Monaten in Aussicht, welcher voraussichtlich die Übernahme beider Sekretariate (Allgemein-Sekretariat und Trade Barrier Secretary) beinhalten wird. Die Frage wird auf dem Zirkularweg weiterbehandelt.

5. Eine Diskussion über die Frage, ob das Vorgehen des CENEL im Bereich der Bekämpfung von technischen Handelshemmnissen richtig sei und welche Mittel dem CENEL zur Verfügung stehen, um etwas Konkretes zu erreichen, zeigt ausser der Formulierung der Problemstellung kein Resultat. Sie wird dem neu zu bildenden president's advisory committee und dem neuen Präsidenten zur Bearbeitung und Beantwortung übergeben.

6. Auf dem Gebiet der praktischen Bekämpfung der technischen Handelshemmnisse wird das Problem der «AC motor capacitors» als Testfall dargestellt, in welchem die Schweiz als Hauptsünder genannt wird.

7. Die nächste Sitzung soll im Frühjahr 1971, auf Einladung der finnischen Delegation in Helsinki stattfinden. Das genaue Datum wird das Sekretariat zusammen mit dem einladenden Komitee und dem neuen Präsidenten festlegen.

8. Nach dem im Namen aller Anwesenden ausgesprochenen Dank des Präsidenten an das portugiesische Nationalkomitee für die grosszügige Gastfreundschaft und den angenehmen Rahmen, welchen es für die Durchführung der Sitzung geschaffen hat, würdigt Hr. Delooz (F) die grossen Verdienste des abtretenden Präsidenten des CENEL, S. E. Goodall (U.K.), welcher dank seiner klaren Geschäftsführung, seinem grossen persönlichen Einsatz und seiner «cartesischen Denkart» dem CENEL und damit allen seinen Mitgliedländern wertvolle Dienste geleistet hat.

E. Dünner

Commission Internationale de Réglementation en vue de l'Approbation de l'Equipement Electrique (CEE)

63. Plenarversammlung in Lissabon am 1. Mai 1970

Unter dem Vorsitz des Präsidenten, P. D. Poppe (Norwegen), assistiert vom Generalsekretär M. H. Huizinga (Holland), behandelte die Plenarversammlung alle auf der sehr umfangreichen Tranktandenliste vermerkten Geschäfte.

Einem Antrag Südafrikas, als Beobachter zu den Arbeiten der CEE zugelassen zu werden (wie bisher die USA, Kanada und Japan) wurde in positivem Sinne entsprochen. Gleicherweise wurde, auf entsprechenden Antrag, Island als Beobachter aufgenommen, wobei für dieses Land eine spätere Mitgliedschaft ins Auge gefasst wird.

Verschiedene Dokumente, welche den Mitgliedländern im «inquiry procedure» und «simplified approval procedure» zur Stellungnahme unterbreitet worden waren, konnten zur Publikation freigegeben werden, andere mussten, da sachliche Einsprachen seitens einiger Länder vorlagen, an die dafür zuständigen technischen Komitees zur Bereinigung zurückgewiesen werden.

Bei der Behandlung des Berichtes über den Stand der Harmonisierung der Vorschriften zwischen CEE (TC 311) und CEI (TC 61) in bezug auf Motorapparate sowie Koch- und Heizapparate wurde von einigen Ländern der Wunsch geäussert, dass die entsprechenden CEE- und CEI-Vorschriften in möglichst naher Zukunft zusammengelegt würden. Ein alter Beschluss, wonach die CEE keine gemeinsamen CEE/CEI-Regeln herausgeben soll, steht diesem immer häufiger geäusserten Wunsch vorläufig noch im Weg.

Weitere Berichte über die Arbeiten verschiedener, technischer Komitees der CEE, der CEI sowie der ISO, welche die Arbeiten der CEE berühren, wurden zur Kenntnis genommen und im allgemeinen ohne längere Diskussion genehmigt. Zu einer längeren Aussprache führte der Entwurf für eine Neufassung der Publikation Nr. 21, welche die Funktion des Zulassungsverfahrens (Certification Body) regelt. Hauptursache für die Neufassung dieser Publikation war die Einführung eines vereinfachten Prüfverfahrens, gemäss welchem, unter gewissen Voraussetzungen, der Prüfbericht von nur *einer* Prüfstelle eines CEE-Landes zur Erlangung eines CB-Zertificates genügt, sowie die Aufstellung